



Hoffnungskirche Bielefeld

13. Juni 2021 – 2. Sonntag nach Trinitatis

**Vorschlag für einen Hausgottesdienst mit Abendmahl
mit Audio-Predigt**

unter <http://hoffnungskirche-bielefeld.de/Predigten/predigten.html>

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause ("am Küchentisch") oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann. Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe! ☺
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher/nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
5. **Ich lege den Ablauf bereit** und das Liedblatt, vielleicht auch das Liederbuch. **Wenn wir Abendmahl feiern, bereite ich Brot und Kelch vor**. Hier finde ich die Predigt zum Anhören: <http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/>
6. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
7. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo**.
Oder: ich folge im **Livestream** dem **Präsenz-Gottesdienst in der Hoffnungskirche**, der ab 10 Uhr bereitgestellt wird. Der Link ist auf der Homepage und im Newsletter.
Oder: ich nehme am **Zoom-Gottesdienst der Hoffnungskirche teil**, der am Sonntag um 10 Uhr (bzw. 17 Uhr) beginnt. Der Link ist im Newsletter.
8. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Bei Gelegenheit nehme ich das Geld mit zum nächsten Präsenz-Gottesdienst, oder ich überweise es.

Wir wünschen Dir / Euch – ob fern oder nah - einen gesegneten Gottesdienst!

Damaris Herrmann und Tom Schönknecht

Ich bereite das Abendmahl vor	Ich stelle Brot und Wein oder Saft bereit.
[Im Zoom: Ich lege ein Band bereit, das ich am Ende des Gottesdienstes beim Segen vor meinem Bildschirm spannen kann, als Zeichen der Verbundenheit von Kachel zu Kachel ☺]	
<u>Für diesen Sonntag:</u>	
<u>Losung:</u>	Ich will dem HERRN singen, dass er so wohl an mir tut. <i>Psalm 13,6</i>
<u>Lehrtext:</u>	Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen. <i>Jakobus 5,13</i>
<u>Für die kommende Woche:</u>	Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.- Matthäus 11,28
Ich setze einen Anfang	Zum Beispiel: o Ich zünde eine Kerze an o Ich höre ein Musikstück oder ein Lied o Ich mache eine mir vertraute Stilleübung und komme zur Ruhe
Ich schalte ein...	...wenn ich am Zoom-Gottesdienst der Hoffnungskirche teilnehmen möchte: HOKI-Virtuelles Café
[Zoom: Präludium]	
Instrumental mit deutschem Text: No longer slaves – I am a Child of God	
Writer(s): Jonathan David Helser, Joel Case, Brian Mark Johnson	
https://www.youtube.com/watch?v=Ou-dvhaEiJo	
Du befreist mich, durch deine Melodie Du umgibst mich mit einem Lied Über Befreiung von meinen Feinden Bis all meine Angst vergeht	Du teilst das Meer Ich kann einfach durchgeh'n Deine vollkomm'ne Liebe Ertränkt meine Angst Du rettetest mich Und ich stehe hier und sing' Denn ich bin Gottes Kind
Ich bin nicht länger Sklave der Angst Denn ich bin Gottes Kind	Ja, ich bin Ich bin Gottes Kind Ich bin Gottes Kind
Schon im Mutterleib Hast du mich erwählt In Liebe rufst du mich Ich bin neu gebor'n, Teil der Familie Dein Blut fließt nun durch mich	Ja, ich bin Ich bin Gottes Kind Voll Glaube
Ich bin nicht länger Sklave der Angst Denn ich bin Gottes Kind Ich bin umgeben von den Armen des Vaters, Ich bin umgeben von Liedern der Erlösung.	Ja, ich bin Gottes Kind Ich bin Gottes Kind
Wir wurden befreit von unserer Zwängen, Denn wir sind die Söhne und Töchter,	Ich bin nicht länger Sklave der Angst Denn ich bin Gottes Kind
Begrüßung	
Herzlich willkommen zum Gottesdienst, den wir heute noch einmal in den eigenen vier Wänden – oder vielleicht auch auf der Terasse oder an einem anderen Ort mitfeiern – wo auch immer wir Empfang haben. Auf Empfang sein, das ist nicht so einfach. Es bedeutet, die inneren Antennen auszurichten. Erwarten, dass Gottes Geist auf Sendung ist. So kommen wir zusammen. So kommen wir zu Gott. So kommen wir zusammen zu Gott. Wir sind willkommen!	

LIED: Lobe den HERRN, meine Seele (Feiern & Loben Nr. 352) –

[Zoom: <https://www.youtube.com/watch?v=wDaoONIN3Zc>]

Kanon (wird nach jeder Strophe wiederholt):

Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen.

Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

1. Der meine Sünden vergeben hat,
der mich von Krankheit gesund gemacht,
den will ich preisen

mit Psalmen und Weisen,

von Herzen ihm ewiglich singen:

2. Der mich im Leiden getröstet hat,
der meinen Mund wieder fröhlich macht,
den will ich preisen

mit Psalmen und Weisen,

von Herzen ihm ewiglich singen:

3. Der mich vom Tode errettet hat,
der mich behütet bei Tag und Nacht,
den will ich preisen

mit Psalmen und Weisen,

von Herzen ihm ewiglich singen:

4. Der Erd und Himmel zusammenhält,
unter sein göttliches Jawort stellt,
den will ich preisen

mit Psalmen und Weisen,

von Herzen ihm ewiglich singen:

Wochenspruch

Für die kommende Woche: **Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.- Matthäus 11,28**

Wir feiern heute in diesem Gottesdienst Abendmahl. Wir feiern, dass Gott uns in Jesus so nah kommt wie Essen und Trinken. Er sieht sehr genau und viel besser als wir selbst, was wir so alles mit uns herumschleppen, was uns niederdrückt und einengt. Er will uns ent-lasten und stärken, erfrischen! Ich wünsche uns allen, dass wir aus diesem Gottesdienst etwas Erfrischendes mitnehmen.

Heute machen wir Fortsetzung mit der Predigtreihe zu den 10 Geboten. Zu den ersten 6 Geboten haben wir uns bereits ausgetauscht. Nachdem wir am letzten Sonntag eine Pause hatten - mit dem Bundeshgottesdienst zum Thema: Dich schickt der Himmel - nehmen wir heute den Faden wieder auf, und führen uns die ersten 6 Gebote noch einmal vor Augen. Dazu nehmen wir den Text, den Barbara Lohmann geschrieben hat - im Gemeindebrief MAI ist er auch abgedruckt. Jeder Satz ist wie ein kleiner Kommentar, der zeigt, wie das jeweilige Gebot in unser Leben, hier und heute, hineinsprechen könnte: (2 Personen können im Wechsel lesen)

1. **Ich bin der Herr, dein Gott.**

Du sollst dich mir anvertrauen und meine Liebe tief in dich hineinfallen lassen.

2. **Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.**

Ich bin dein einziger Gott. Es gibt nur mich. Du wirst keinen anderen Gott finden. Suche nicht nach einem anderen Gott. Es würde dich unglücklich machen.

3. **Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen.**

Dich und mich verbindet die heilige Liebe. Darüber sollst du nicht lästern. Das würde mich sehr traurig machen

4. **Du sollst den Feiertag heiligen.**

Wir, du und ich, haben einen besonderen Liebestag. Das ist der Sonntag. Hier sind wir glücklich und freuen uns aneinander. Deswegen heiligen wir diesen Tag und machen keine Alltagsarbeiten, sondern ruhen.

5. **Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.**

Das Liebste auf der Welt sind unser Vater, unsere Mutter, unsere Kinder und alle Anverwandten. Wir

ehren sie in der Gewissheit, dass uns Liebe verbindet.

6. **Du sollst nicht töten.**

Du sollst kein Leben vernichten - kein Menschenleben, keine Tiere und Insekten. Pflanzen wachsen zu unserer Freude und Nahrung. Du darfst sie nicht zerstören.

LIED : Wohl denen, die da wandeln vor Gott – F&L 91

Text: Cornelius Becker (1602) - **Melodie:** Heinrich Schütz (1661) - **Bibelstelle:** Psalm 119

[Zoom: **Musikalische Begleitung:** Liederschatzprojekt von Albert Frei/Lothar Kosse:

<https://www.youtube.com/watch?v=FUVq6u9Xt8o>

1) Wohl denen, die da wandeln
vor Gott in Heiligkeit,
nach seinem Worte handeln
und leben allezeit;
die recht von Herzen suchen Gott
und seine Zeugnis' halten,
sind stets bei ihm in Gnad.

2) Von Herzensgrund ich spreche:
dir sei Dank allezeit,
weil du mich lehrst die Rechte
deiner Gerechtigkeit.
Die Gnad auch ferner mir gewähr;
ich will dein Rechte halten,
verlass mich nimmermehr.

3) Mein Herz hängt treu und feste
an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste,
sonst ich zuschanden werd.
Wenn du mich leitest, treuer Gott,
so kann ich richtig laufen
den Weg deiner Gebot.

4) Dein Wort, Herr, nicht vergehet,
es bleibt ewiglich,
so weit der Himmel gehet,
der stets bewegt sich;
dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit
gleichwie der Grund der Erden,
durch deine Hand bereit'.

Heute geht es weiter mit dem **7. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen**. Eine andere Formulierung, die ich so einfach wie klar finde, lautet: Zerstöre keine Ehe. Und Barbara hat in ihrer Meditation folgende Worte für dieses Gebot gefunden:

Du sollst dem Menschen, dem du deine Liebe geschenkt hast, die Zuversicht geben, dass du mit Gottes Hilfe immer zu ihm stehst.

Geschenk.... mit Gottes Hilfe... so bekommt das Gebot einen ermutigenden Klang!

Ein jüdisches Sprichwort sagt sogar: **Eine gelungene Ehe ist ein größeres Wunder als der Durchzug der Israeliten durch das Rote Meer!**

Wir hören die Predigt:

Predigt von Tom Schönknecht | (Audio-)Aufnahme unter <http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/>

Predigttext in der Reihe "Die Zehn Gebote": Das 7. Gebot

2. Mose (Exodus) 20,14 / 5. Mose (Deuteronomium) 5,18 : Du sollst nicht ehebrechen.

LIED: Gottes Guter Segen sei mit euch (...Liebe und Treue, immer aufs Neue) F&L 123

[Zoom: <https://www.youtube.com/watch?v=e6bYZKEB8NI>]

Gottes guter Segen sei mit euch. Gottes guter Segen sei mit euch,

1. Um euch zu schützen, um euch zu stützen, | auf allen Wegen.
2. Mut, um zu wagen, nicht zu verzagen, | auf allen Wegen.
3. Liebe und Treue, immer aufs neue, | auf allen Wegen.
4. Heute und morgen, seid ihr geborgen, | auf allen Wegen.
5. Sucht mit dem Herzen, leuchtet wie Kerzen, | auf allen Wegen.

Einladung zum Abendmahl

Wir feiern nun gemeinsam das Abendmahl und wir tun dies in der Gewissheit, dass Jesus Christus, unser Herr und Bruder, mitten unter uns ist. Jesus selbst lädt uns zum gemeinsamen Mahl mit ihm ein. Wir dürfen erfahren, dass er uns in Brot und Kelch nahe ist, dass er mit uns feiert und uns seine Gemeinschaft schenkt.

Wir sind alle eingeladen, deshalb sind wir in der Abendmahlsfeier ganz bewusst auch mit allen Geschwistern unserer Gemeinde verbunden: im Zoom, am Küchentisch oder wo auch immer, und besonders auch mit allen, die krank oder schwach sind, manche im Krankenhaus. Uns alle verbindet die Sehnsucht und Hoffnung, wieder face-to-face zusammen zu kommen – wir warten darauf, dass das wieder möglich wird. Und genau das – dieses Warten und Hoffen - gehört schon immer wesentlich zum Abendmahl. Manfred Siebold hat das sehr schön in seinem Lied ausgedrückt:

LIED: Es ist gut, an deinem Tisch zusammen zu sein (Feiern & Loben 147)

[Zoom: Chorgesang: <https://www.youtube.com/watch?v=7LJfDS8qzSQ>]

Es ist gut, an deinem Tisch zusammen zu sein. Es ist gut, dir zu begegnen | in Brot und in Wein.

1. Doch einmal werden wir dann | vor dir selber stehn, | dich mit unsern Augen | statt mit unsern Herzen sehn.
2. Und wenn wir endlich da sind, | wo du jetzt schon bist, | werden wir uns freun, | weil du dann mit uns trinkst und isst.
3. Und müssen wir auch warten | bis zu deiner Zeit, | schmecken wir doch | hier und heut schon deine Freundlichkeit.

Jesus Christus lädt uns zu sich ein, so wie wir sind, mit unseren Stärken und unseren Schwächen. Mit unserem Scheitern und unserem Schuldigwerden. Er spricht uns frei. No longer slaves! I am a Child of God! Dafür ist er am Kreuz gestorben und daran erinnern wir uns im Abendmahl.

Wir hören die **Einsetzungsworte** aus 1. Korinther 11, nach der Übersetzung der Basisbibel: *In der Nacht, in der er verraten wurde, nahm der Herr Jesus das Brot.²⁴ Er dankte Gott, brach das Brot in Stücke und sagte: »Das ist mein Leib für euch. Tut das zur Erinnerung an mich!«²⁵ Ebenso nahm Jesus nach dem Essen den Becher und sagte: »Dieser Becher steht für den neuen Bund, den Gott durch mein Blut mit den Menschen schließt. Tut das zur Erinnerung an mich, so oft ihr aus diesem Becher trinkt.«²⁶ Denn so oft ihr dieses Brot esst und aus diesem Becher trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn. Dies gilt so lange, bis er wiederkommt!*

Gebet

Lieber guter Vater, lieber Herr Jesus Christus,
wir danken dir für Brot und Wein, das Zeichen deiner großen Liebe für uns.
Wir danken dir, dass du dich mit deinem Leben für uns eingesetzt hast.
Danke, dass du uns alle liebst: Alle Menschen auf der ganzen Welt, so verschieden wir auch sind.
Wie das Brot aus vielen Körnern gebacken ist und ein Brot geworden ist,
so führst du uns zusammen.
So wie der Wein aus vielen Trauben gepresst ist und zusammenfließt, so bringst du uns zusammen an deinen Tisch.
Danke, guter Gott.
Wir bitten dich: Hilf uns, weiterzugeben, was du uns geschenkt hast,
an die, die wir mögen, und an die, die wir nicht so gut leiden können.
Lass uns spüren, dass du alle Tage bei uns bist. Amen

Brotwort

In der Nacht, als er verraten wurde, nahm Jesus das Brot, dankte, brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmt hin und esst; das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut, so oft ihr davon esst, zu meinem Gedächtnis.

Ich nehme das Brot und danke dafür

Liedstrophe 325, 1 *Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben | Das Brot bist du....*
<https://www.youtube.com/watch?v=50pH4Uxip1I>

Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben,
wer Dir Vertrauen schenkt, für den bist Du das Licht.
Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht.
Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht.

**1. Das Brot bist Du für den, | der Lebenshunger hat.
Und wenn er zu Dir kommt, | machst Du ihn wirklich satt**

Kelchwort

Nach dem Mahl nahm Jesus den Kelch, dankte, gab ihnen den und sprach:
Trinkt alle daraus; das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für euch vergossen wird zur Vergebung
der Sünden. Das tut, so oft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Ich nehme den Kelch und danke dafür

Liedstrophe 321,4 *Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben | Der Weinstock bist du....*

Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben,
wer Dir Vertrauen schenkt, für den bist Du das Licht.
Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht.
Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht.

**4. Der Weinstock bist Du dem, der Kraft zum Leben sucht.
Wenn er ganz bei Dir bleibt, | dann bringt er gute Frucht.**

Text: Christoph Zehendner / Musik: Johannes Nitsch

Gebet / Gebets-Gemeinschaft

[im Zoom live oder ein stilles Gebet]

Philipper 4,4-8 (NGÜ) Freut euch, was auch immer geschieht; freut euch darüber, dass ihr mit dem
Herrn verbunden seid! Und noch einmal sage ich: Freut euch! 5 Seid freundlich im Umgang mit allen
Menschen; ´ihr wisst ja, dass` das Kommen des Herrn nahe bevorsteht. 6 Macht euch um nichts
Sorgen! **Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an
Gott und bringt eure Anliegen vor ihn.** 7 Dann wird der Frieden Gottes, der weit über alles
Verstehen hinausreicht, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren –
euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid.

Gemeindeinfos

- Geburtstage der letzten 14 Tage:
Di. 01.06. Jana Baade, Nele Breidenbach
Mi. 02.06. Lothar Fast (78)
Sa. 05.06. Andreas Müller
Mo. 07.06. Anja Rethmeier-Hanke
Mi. 09.06. Karl-August Krone (73)
Fr. 11.06. Florian Jakob Simon

*Der Segen Gottes möge dich umarmen, Egal, wohin dich deine Wege führn.
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen, sollst du bis in die Zehenspitzen spürn.
Der Segen Gottes möge dich umarmen.*

- Kollekten-Hinweis (s. unten)
- Gottesdienste an den kommenden Sonntagen: Präsenz und parallel Zoomübertragung, 10 Uhr, am letzten Sonntag (AbendGodi) um 18 Uhr; Anmeldung!
- Rückmeldungen zur Änderung der Gemeindeordnung/Wahlordnung
- Einladung zum Nachgespräch

Zum Abschluss die Bitte um Gottes guten Segen:

[Zoom: bereitgelegtes Band vor dem Bildschirm spannen, so dass sich ein durchgehendes Segensband bildet]

„Doch das Wichtigste ist die Liebe, die wie ein Band alles umschließt und vollkommen macht.“
Kolosser 3,14

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere Vernunft
Der halte unseren Verstand wach
und unsere Hoffnung groß
Und stärke unsere Liebe. Amen.

[Zoom: **Postludium**]

Video mit Gesang und Text: Der Segen Gottes möge dich umarmen

<https://www.youtube.com/watch?v=OvzzSteUd9A%20>

Sammlung/Kollekte: Ich kann etwas abgeben von dem, was ich habe.

Wir sammeln am 2. Sonntag im Monat für die Gemeindegemeinschaft: laufende Kosten in Haus und Hof, Löhne und Gehälter, und hoffentlich bald wieder: Veranstaltungen, Materialien für Gemeindegruppen, Zuschüsse für Schulungen! Vermerk: *Gemeindegemeinschaft*. Vielen herzlichen Dank!

EFG-Hoffnungskirche, Sparkasse Bielefeld IBAN DE53 4805 0161 0000 0103 89

Nach-Schau:

www.die10besten.ch - **DIE 10 GEBOTE IN DER SPRACHE VON HEUTE**

«Die10Besten» werfen einen Blick auf unsere Werte und übertragen die Zehn Gebote ins Heute. Erfrischend und befreiend. Entdecke die 10 Besten mittels den Pencast, gezeichnet von Cla Gleiser, Cartoonist. Er bringt mittels Pencast die 10 Gebote, respektive die 10 Besten in eine mitteilbare und verständliche Form. Überraschend einfach und witzig. Lasse Dich überraschen.

Pencast No. 7 Wie Ehe gelingen kann: <https://www.youtube.com/watch?v=oHyQyvjsuuA>